

# Hallo, auch du bist gefragt!

Die aktuelle Situation geht **uns alle** etwas an!

Wir alle dürfen lernen, zu verzichten.

Jede/r von uns kann seinen/ihren Teil dazu beitragen, dass das Gesundheitswesen nicht noch mehr belastet wird und die Anzahl Corona-Fälle nicht zu schnell ansteigt, in dem wir...

- uns vorwiegend zu Hause aufhalten
- Ansammlungen vermeiden (max. 5 Personen mit mind. 2 Meter Abstand zueinander)
- uns informieren, welche öffentlichen Plätze tatsächlich noch offen sind (Gemeinde)
- dennoch füreinander da sind (Solidarität)



**Eltern**, vereinbart mit euren Kindern klare Regeln i.S. Ausgehzeit und -dauer, Aufenthaltsort und Verhalten. Auch ältere, selbständige Kinder und Jugendliche brauchen Begleitung / Betreuung (**Aufsichtspflicht**)!



**Kinder, Jugendliche & junge Erwachsene**, versammelt euch **nicht** in Gruppen, bleibt vorwiegend zu Hause. Tauscht euch mit euren Eltern aus. Achtet aufeinander und häbet sorg!



**Seniorinnen und Senioren**, bleiben Sie bitte vorwiegend zu Hause. Pflegen Sie den Kontakt zu ihren Familien, Bekannten und Angehörigen weiterhin, aber unter Berücksichtigung der Verhaltens- und Hygienemassnahmen (z.B. per Telefon). Sie gehören zur Risikogruppe! Personen, die Unterstützung benötigen, dürfen sich gerne bei der rekja melden.

Denn für uns alle gilt:

***Verzicht ist Stärke, umso mehr in der aktuellen ausserordentlichen Lage.***